

## Zielvereinbarung zwischen der Gemeinde Hinte und der Kommunalen Umwelt-Aktion UAN

### I. Allgemeines zur Kommune

Ansprechpartner*in	Norbert Dubbels, Leiter Geschäftsbereich II, Gemeindeentwicklung
Anschrift	Brückstraße 11a, 26759 Hinte
Telefonnummer	04925 - 9211-61
E-Mail	<a href="mailto:dubbels@hinte.de">dubbels@hinte.de</a>
Einwohnerzahl	7.272
Website	<a href="http://www.hinte.de">www.hinte.de</a>

### II. Prozessbeschreibung

Projektstart	12.02.2024
Voraussichtlicher Ratsbeschluss über die Zielvereinbarung	5.6.2025

### III. Ausgewählte Themenschwerpunkte

Themenschwerpunkt 1	Klima und Energie
Themenschwerpunkt 2	Natürliche Ressourcen und Umwelt
Themenschwerpunkt 3	Wohlbefinden
Themenschwerpunkt 4	Demografie, Gesellschaftliche Teilhabe & Gender

Themenschwerpunkt: Klima und Energie		Maßnahmendauer	Arbeitsschritte und benötigte Ressourcen	zeitlicher Rahmen	Verantwortung und Unterstützung	Indikatoren
<b>Übergeordnetes Ziel:</b> Die Dorfregion versteht sich als innovative Region, die sich das Ziel gesetzt hat, den CO2-Ausstoß zu senken und die natürlichen Ressourcen der Region zu schonen. Die Nutzung der erneuerbaren Energien, moderner Heizungssysteme und die energetische Optimierung von Gebäuden sollen weiter forciert werden. Das Bewusstsein für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bevölkerung findet durch gute Kommunikation der Dorfgemeinschaften und Vernetzung der Akteure statt.						
<b>Ziel 1:</b>	<b>Die Dorfregion unterstützt eine lokale, nachhaltige Energiegewinnung und integriert sie in das Ortsbild.</b>					
Maßnahme 1.1	Informationen zu regenerativer Energiegewinnung im Gemeindegebiet auf der Homepage werden veröffentlicht.	m	1. Gespräch mit EWE-Netz, 2. Link auf Hinte.de einrichten, möglichst dauerhafte Einrichtung des Service. Die Bevölkerung kann jederzeit die Energiegewinne durch Wind und Sonne im Gemeindegebiet ablesen.	24 Monate, Abhängigkeit von EWE-Netz. Regelmäßige Aktualisierungen zum Status Quo	Verwaltung GB II	1) Anzahl der Aufrufe auf der Website 2) Feedback der Nutzer*innen
Maßnahme 1.2	In der Gemeinde Hinte wird eine Energiegenossenschaft mit eigener Energieproduktion gegründet.	l	1. Infos zu möglichen Konzepten 2. Beschluss der Politik 3. Gründung Genossenschaft	3 Jahre	Verwaltung GB I Unternehmensberatung, Steuerbüro, Geldinstitut	1.) Menge an genossenschaftlicher Gewinnung regenerativer Energien in kW oder MW 2.) Teilhabe der Einwohner:innen vor Ort, Anzahl der Anteile
<b>Ziel 2:</b>	<b>Die Bürger*innen in der Gemeinde Hinte haben Zugriff auf Informationen zu Hilfsangeboten im Energie- und Fördermittelbereich.</b>					
Maßnahme 2.1	Informationen zu Hilfsangeboten im Energie- und Fördermittelbereich werden über die DorfFunk App und die Homepage der Gemeinde verteilt.	k	1. Gespräche mit LK Aurich, KEAN und Verbraucherzentrale 2. Rubrik "Beratung" in DorfFunk einrichten	6 Monate Angebot dann regelmäßig und nach Bedarf	Verwaltung, Bereich IT	1) Anzahl der DorfApp Nutzer*innen 2) Aufrufe in der App 3) Feedback der Nutzer*innen
Maßnahme 2.2	Etablierung von Beratungsleistungen der Verbraucherzentrale und KEAN zum Thema „Energetisches Sanieren“ für private Interessenten und deren Bauvorhaben.	k	1. Gespräche mit LK Aurich, KEAN und Verbraucherzentrale, 2. Werbung für die Beratung in DorfFunk App und Hinte.de	Einrichtung von Adresshinweisen 6 Monate Angebot dann regelmäßig und nach Bedarf	Verwaltung, GB II Bauverwaltung bzw. Bauleitplanung LK Ingo de Vries	1) Anzahl der in Anspruch genommenen Beratungsleistungen 2) Feedback der Teilnehmenden
<b>Ziel 3:</b>	<b>Neue Baugebiete sind klima- und umweltbewusst geplant und umgesetzt.</b>					
Maßnahme 3.1	Es werden Exkursionen zu energieautarken Siedlungen geplant und angeboten.	m	1. Siedlungen finden 2. Tour planen 3. Tour durchführen 4. kleinen Bericht veröffentlichen	12 Monate	AG Nachhaltigkeit Ekkehard, Albert, Bernd, Henry	1) Anzahl der durchgeführten Exkursionen 2) Teilnehmendenanzahl 3) Feedback der Teilnehmenden
Maßnahme 3.2	Die Gemeinde beteiligt sich an der Forschung zu neuen Wärmekonzepten mit klimaneutralen Energien.	l	1. Partner für Forschung finden 2. Antrag stellen 3. forschen 4. Ergebnisse veröffentlichen 5. positive Ergebnisse umsetzen	Der Antrag auf Förderung der Erforschung ist gemeinsam mit der HS Emden/Leer bereits gestellt. Start nach Bewilligungsbescheid; 12 Monate Grundlagenermittlung und Entwurf eines Modells; 12 Monate Bau des Nahwärmenetzes im Neubaubegiet Meedeland; Dann Monitoring und Ergebnisdokumentationen	Verwaltung GB II, HS Emden/Leer	1) Ergebnisse der Forschung 2) Veröffentlichungen
Maßnahme 3.3	Erstellung eines kommunalen Wärmekonzeptes Einzelne Faktoren zur Erreichung des Ziels werden in der Bauleitplanung verankert	l	Kommunales Wärmekonzept für Hinte erstellen. Ergebnisse können ggf. in die Bauleitplanung einfließen.	Kommunales Wärmekonzept ca. 12 Monate Anpassen der Bauleitplanung dann fortlaufend	Verwaltung GB II	1) Kommunales Wärmekonzept 2) Anzahl Verankerungen nachhaltiger Ziele in der Bauleitplanung

Maßnahmendauer = Planung bis Umsetzung:  
 kurzfristig (<1 Jahr)  
 mittelfristig (1-3 Jahre)  
 langfristig (> 3 Jahre)

zeitlicher Rahmen = Gesamtdauer mit Zwischenzielen

Themenschwerpunkt: Natürliche Ressourcen und Umwelt		Maßnahmendauer	Arbeitsschritte und benötigte Ressourcen	zeitlicher Rahmen	Verantwortung und Unterstützung	Indikatoren
<b>Übergeordnetes Ziel:</b> Die Marschlandschaft als prägender Natur- und Kulturraum wird erhalten und weiterentwickelt. Die Dorfregion ist für eine nachhaltige Entwicklung und das Bewusstsein für Umweltschutz bekannt. Der Naturraum ist geschützt, eingebunden und wird wertgeschätzt. Alle wirtschaftlichen Nutzungen stehen im Einklang mit dem besonderen Natur- und Landschaftsraum der Region. Innerörtliche Freiflächen sind unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte attraktiv gestaltet und bieten eine hohe Aufenthaltsqualität.						
<b>Ziel 1:</b>	<b>In der Gemeinde Hinte gibt es kleinräumige Rückzugs- und Lebensräume für Tiere und Pflanzen (u.a. Totholz, Nisthilfen, Ackerrandstreifen), die die Biodiversität in der Dorfregion fördern.</b>					
Maßnahme 1.1	Es erfolgt eine Konzepterstellung zur Rettung der suurhusener Obstwiese. Anschließend erfolgt die praktische Umsetzung.	k	1. Konzept zur Drainage 2. Gräben ziehen und Drainage anlagen 3. Bäume neu pflanzen	6 Monate	Angela Kandziora, Peter Kandziora, Sylke Kasterlek, Wolfgang Hildebrandt und weitere Unterstützer	1) Die Obstbäume wachsen und tragen Obst.
Maßnahme 1.2	Im Gemeindegebiet vorhandene Grünflächen, insbesondere Obstwiesen, sollen mit privatem Engagement besser gepflegt oder auch neu angelegt werden.	l	1) Grünflächen identifizieren 2) Bauhof einbinden 3) notwendige Gerätschaften für anfallende Arbeiten auflisten 4) Ideen für alternative Instandhaltung entwickeln	3 Jahre, 2 Flächen / Jahr Es sollen für die verschiedenen Flächen individuelle Pflegekonzepte entwickelt werden.	AG-Nachhaltigkeit (Gruppe Obstwiesen)	1) Anzahl der ungepflegten und zukünftig gepflegten Flächen / Obstwiesen 2) Darstellung der unterschiedlichen Instandhaltungsmethoden
<b>Ziel 2:</b>	<b>Die Dorfregion unterstützt eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.</b>					
Maßnahme 2.1	In der Gemeinde Hinte wird ein Büchertauschschrank in der Brückstraße 11a eingerichtet.	k	1) Standort im Rathaus festlegen 2) Schrank besorgen und aufstellen 3) Bestückung durch Einwohner:innen	6 Monate	Verwaltung GB I Ulrich Wiegers	1) Anzahl der Bücher 2) Feedback der Nutzenden
Maßnahme 2.2	In der Dorfapp wird eine Rubrik "Kleiderkammer/Kleidertausch" eingerichtet	m	1) Rubrik in DorfFunk App einrichten 2) Zusammenarbeit mit Kleiderkammer aufbauen 3) Zusammenarbeit mit Flüchtlingsarbeit 4) Tauschmärkte organisieren	12 Monate	Sylke Kaasterlek, AG Nachhaltigkeit Sigrid Ubben, Flüchtlingsbeauftragte Ehrenamtliche der Kleiderkammer	1) Anzahl Kleidertauschmärkte 2) Feedback der Teilnehmenden
Maßnahme 2.3	Für das Repair Café soll geworben (z.B. DorfFunk, Gespräche) werden. Es soll nach weiteren Helfern gesucht werden.	m	Weitere Interessenten suchen und beim Repair Café einbinden	12 Monate	Network Wolfgang Hildebrand	1) Anzahl der Termine 2) Anzahl der Teilnehmenden 3) Feedback der Teilnehmenden
<b>Ziel 3:</b>	<b>In der Dorfregion gibt es Umweltbildungsangebote, um die Informationsvermittlung und Bewusstseinsbildung für regionale Ökosysteme zu gewährleisten</b>					
Maßnahme 3.1	An Schulen und Kindergärten werden Projektideen zu Klima- und Umweltschutz in Form von Projektwochen oder Mottowochen entwickelt.	m	1) Projektideen zu Nachhaltigkeit sammeln 2) Planung der Projekte 3) Umsetzung und Dokumentation	Pflanzaktionen im Frühjahr und Herbst (einzelne Tage) Setzen von Frühblüherzwiebeln im Herbst (einzelne Tage/Stunden) Durchführung einer Projektwoche zur BNE am Ende des Schuljahres Unterstützung von Projekten zum Klimaschutz und zur Müllvermeidung während des Schuljahres (einzelne Tage/Stunden)	GS Hinte Maike Voget IGS Krummhörn / Hinte Christian Nützel JAG Emden Albert Alberts-Tammena GS Loppersum Nicola Brüggemann	1) Anzahl Projekte 2) teilnehmende Schulen 3) Feedback der Kinder und Schüler*innen
Maßnahme 3.2	Informationsbroschüren zur ökologischen Gartengestaltung und zur Vermeidung von Schottergärten werden ausgegeben.	k	1) Suche aussagekräftiger Broschüren 2) Verteilung an Interessierte 3) Verteilung an Menschen mit besonderem Anlass (Bau eines Hauses, Kauf eines Grundstücks)	3 Monate Suche aktueller Literatur Fortlaufend aktualisieren	Verwaltung GB II Ökowerk NLWKN	1) Anzahl Ausgabe von Broschüren

Maßnahmendauer = Planung bis Umsetzung:  
 kurzfristig (<1 Jahr)  
 mittelfristig (1-3 Jahre)  
 langfristig (> 3 Jahre)

zeitlicher Rahmen = Gesamtdauer mit Zwischenzielen

Themenschwerpunkt: Wohlbefinden		Maßnahmendauer	Arbeitsschritte und benötigte Ressourcen	zeitlicher Rahmen	Verantwortung und Unterstützung	Indikatoren
<b>Übergeordnetes Ziel:</b> Die Destination Hinte stellt die Basis für Identität, Lebensqualität und Außendarstellung dar, sie wird durch nachhaltige, innovative Angebote erlebbar gemacht. Dabei werden die Natur- und Kulturlandschaft, unsere Sehenswürdigkeiten und Traditionen geschützt, sowohl für uns als auch für unsere Gäste. Die Region zeichnet sich durch seine Naherholungs- und Kulturangebote aus.						
<b>Ziel 1:</b>	<b>Die Dorfregion besticht durch ihre Hofläden, die Direktvermarktung und den zentralen Wochenmarkt in Hinte mit seinem vielseitigen Angebot.</b>					
Maßnahme 1.1	Bestehende Kartoffel-Gemüsekisten werden stärker beworben; Angebot wird durch lokale Produkte erweitert; Ggf. neue/weitere Standorte werden identifiziert.	k	1) Standorte suchen 2) Standorte veröffentlichen	6 Monate	KiJuPa Leon Redenius Jugendliche	1) Anzahl Kisten / Orte 2) Feedback der Anbieter*innen
Maßnahme 1.2	Werbung für die aktuell angebotenen regionalen Produkte auf dem Wochenmarkt und in Hofläden über Dorffunk-App, Handzettel und Flyer sowie Aushänge, Pressemitteilung, Vereine, Schaukästen an zentralen Knotenplätzen machen.	m	1.) Kontakt zur IGS herstellen 2) Schul-Presse-Projekt entwickeln 3) Schul-Presse, Flyer und neue Medien	1 Schuljahr	KiJuPa IGS	1) Anzahl der Infos 2) Feedback der Anbieter*innen
<b>Ziel 2:</b>	<b>In der Gemeinde Hinte gibt es vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, die gut kommuniziert und angenommen werden.</b>					
Maßnahme 2.1	Die Rundwandertour und Kirchturmtour wird ausgebaut.	m	1) Tour planen 2) Akteure zusammenbringen	12 Monate	Bürgermeister reformierte Kirche	1) Anzahl Ziele 2) Anzahl der Teilnehmenden 3) Feedback der Teilnehmenden
Maßnahme 2.2	Kommunikation und Verbreitung von vorhandenen Angeboten über QR-Codes und DorffunkApp.	m	1) Infos zu POI sammeln 2) Infos layouten 3) QR-Codes auf Schildern erstellen 4) Pfähle mit Schildern aufstellen	36 Monate: 12 Monate Erarbeitung der Grundlagen und einheitlichen Formate, Einrichtung der Plattform 24 Monate Sammlung und Verarbeitung von Informationen zu Sehenswürdigkeiten sowie Erstellen der QR-Codes	Verwaltung GB I Auszubildende Hilfe von HS Emden evtl. Silke Reblin	1) Anzahl der QR-Codes 2) Anzahl der Aufrufe 3) Feedback der Nutzenden
<b>Ziel 3:</b>	<b>In der Dorfregion bleiben langjährige Traditionen gewahrt, indem die plattdeutsche Sprache gefördert und das Brauchtum gepflegt wird.</b>					
Maßnahme 3.1	Es wird eine ehrenamtliche Person gesucht und als Plattdeutsch-Traditions-Beauftragte/r berufen.	m	1) Person suchen 2) Person zur Beauftragten berufen	12 Monate	Bürgermeister	1) Erreicht, wenn Berufung erfolgt ist
Maßnahme 3.2	Die Mitglieder der Plattproters und des Landarbeiterhauses arbeiten mit Kindertagesstätten und Grundschulen zusammen. Man spricht platt und verarbeitet Obst und Gemüse.	m	1) Gespräche mit den Plattproters 2) Gespräche mit dem Landarbeiterhaus	12 Monate	Bürgermeister	1) Anzahl Proters 2) Anzahl Aktionen / Veranstaltungen 3) Feedback der Teilnehmenden

Maßnahmendauer = Planung bis Umsetzung:  
 kurzfristig (<1 Jahr)  
 mittelfristig (1-3 Jahre)  
 langfristig (> 3 Jahre)

zeitlicher Rahmen = Gesamtdauer mit Zwischenzielen

Themenschwerpunkt: Demografie, Gesellschaftliche Teilhabe & Gender		Maßnahmendauer	Arbeitsschritte und benötigte Ressourcen	zeitlicher Rahmen	Verantwortung und Unterstützung	Indikatoren
<b>Übergeordnetes Ziel:</b> Die Dorfregion zeichnet sich als attraktiver und lebendiger Wohn-, Arbeits- und Lebensraum mit hoher Lebensqualität aus. Das gute Miteinander in den Ortschaften trägt dazu bei, dass sich die Menschen der Region gegenseitig unterstützen und gern miteinander leben.						
<b>Ziel 1:</b>	<b>Durch attraktive Arbeitsplätze und bedarfsgerechten Wohnraum ist die Dorfregion attraktiv für junge Familien</b>					
Maßnahme 1.1	Die Kommune ergreift Maßnahmen, um flächendeckens Glasfaser vor Ort sicherzustellen.	l	1. Vertragspartner Glasfaser finden 2. Interessenabfragen, Werbung 3. Glasfaserverlegung (Bauabschnitte) 4. Inbetriebnahme durch den Betreiber	ca. 5 Jahre 6 Monate Festlegen des Investors und der Betreibergesellschaft 2 Monate Festlegen der Bauabschnitte 6 Monate Interessenabfragen 1,5 Jahre je Bauabschnitt Die Umsetzung (Tiefbau und Installationen) ist von Unternehmen abhängig.	Verwaltung (GB II), Betreibergesellschaft	1) Betreibergesellschaft ist festgelegt. 2) Die einzelnen Bauabschnitte werden in Betrieb genommen 3) Die Netzanbindung in der Gemeinde wird deutlich verbessert. 4) Anzahl Haushalte die an Glasfaser angeschlossen sind
Maßnahme 1.2	In Hinte soll ein Platz für Jugendliche eingerichtet werden, den sie selbst gestalten können und an dem sie Freizeit verbringen können.	k	1. Festlegen des Ortes 2. Einrichtung des Platzes mit Wetterschutz und nach Wunschliste des KiJuPa 3. Übergabe an "die Jugend" (KiJuPa)	12 Monate	Verwaltung (GB II)	1) Feedback der Jugendlichen
<b>Ziel 2:</b>	<b>Die Dorfgemeinschaften haben ein aktives, gestärktes und kooperatives Dorfleben nach innen und außen</b>					
Maßnahme 2.1	Es sollen Angebote von gemeinsamen Veranstaltungen entwickelt werden, die die Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt der Generationen stärken.	m	1) Veranstaltungsthemen sammeln 2) Orte und Termine finden 3) evtl. Spenden für Honorare sammeln 4) Veranstaltungen bewerben	1) 6 Monate 2) 6 Monate 3+4) 12 Monate	KiJuPa Vereine Ortskümmerer Kirche Kitas und Schulen	1) Anzahl Veranstaltungen 2) Anzahl Teilnehmende 3) Feedback der Teilnehmenden
Maßnahme 2.2	Kurse zu handwerklichen oder gärtnerischen Themen sollen z.B. in den Dorfgemeinschaftshäusern die Kontakte und den Austausch im Dorf stärken.	m	1) Kurse planen 2) Kurse anbieten / bewerben	12 Monate	Initiierung durch Dorfvereine Dorfvereine, die die DGH betreiben und betreuen Unterstützung durch Ortsfeuerwehr	1) Anzahl Kurse 2) Anzahl Teilnehmende 3) Feedback der Teilnehmenden
<b>Ziel 3:</b>	<b>In der Gemeinde Hinte unterstützen sich die Generationen gegenseitig und tauschen sich miteinander aus (Wissenstransfer, Treffpunkte etc.).</b>					
Maßnahme 3.1	Veranstaltungen, private Angebote oder Gesuche, sowie besondere Hinweise sollen per DorfFunk App veröffentlicht werden.	m	Einrichtung und Unterhaltung der DorfFunk App	Die DorfFunk App ist bereits eingeführt und wird nun in der Bevölkerung beworben. 12 Monate	Janina Kramer	1) Anzahl der Einträge 2) Feedback der Nutzer*innen
Maßnahme 3.2	Externe Experten informieren z. B. im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Repaircafés.	m	Repair Cafe ist vorhanden alle 2 Monate Samstags	alle 2 Monate	Network Wolfgang Hildebrandt	1) Anzahl der Nutzer*innen 2) Feedback der Nutzer*innen

Maßnahmendauer = Planung bis Umsetzung:  
 kurzfristig (<1 Jahr)  
 mittelfristig (1-3 Jahre)  
 langfristig (> 3 Jahre)

zeitlicher Rahmen = Gesamtdauer mit Zwischenzielen

<p><b>Kriterien zur Zielvereinbarung</b></p>
<p><b>V. Mitgestaltungs- und Beteiligungsstrukturen</b></p> <p>Die Arbeitsgruppe Nachhaltiges Hinte bleibt als maßgebliche Antriebskraft im weiteren Umsetzungsprozess erhalten und dient als Multiplikatorin. Die Verwaltung informiert zweimal jährlich im Fachausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung die Mandatsträger*innen und die Öffentlichkeit über die aktuelle Umsetzung der Maßnahmen. Der offene und dynamische Diskussionsprozess der AG wird weiter publik gemacht.</p>
<p><b>VI. Kontrollmechanismen</b></p> <p>Die umgesetzten Maßnahmen werden individuell dokumentiert und auf ihren Erfolg in Hinblick auf die gesetzten Ziele überprüft. Hierzu wird auf unterschiedliche Weise Feedback eingeholt (z. B. durch Gespräche mit Teilnehmenden und Nutzer*innen). Zudem werden Rücksprachen mit den Verantwortlichen der einzelnen Maßnahmen regelmäßig durchgeführt, um den Fortschritt zu verfolgen.</p>
<p><b>VII. Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz</b></p> <p>Die Arbeitsgruppe Nachhaltiges Hinte informiert mit Unterstützung der Verwaltung der Gemeinde Hinte in folgenden Veranstaltungen und Medien die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand der Umsetzungsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung der Gemeinde Hinte</li> <li>- Homepage der Gemeinde Hinte</li> <li>- Pressemitteilungen</li> <li>- Dorffunk App, - Facebook, -Instagram</li> </ul>
<p><b>VIII. Vertikale und horizontale Verbreitung</b></p> <p>Die Kommunikation über den jeweils aktuellen Stand des Umsetzungsprozesses findet im Fachausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung der Gemeindeverwaltung Hinte statt. Die gegründete Arbeitsgruppe Nachhaltiges Hinte setzt sich bereits jetzt aus Teilnehmer*innen der Gemeinde Hinte und interessierten Bürger*innen zusammen. Es werden weiterhin Treffen der AG Nachhaltiges Hinte durchgeführt und die Bürgerschaft wird über Veröffentlichungen auf der gemeindlichen Homepage sowie der Dorffunk App informiert. Sowohl die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen als auch die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit trägt dazu bei, dass die Einwohner*innen der Gemeinde Hinte insgesamt für das Thema sensibilisiert werden und sich der Nachhaltigkeitsgedanke weiter verbreitet.</p>
<p><b>IX. Strategische Verankerung und Institutionalisierung</b></p> <p>Der Rat der Gemeinde Hinte wird die genannten Maßnahmen in den kommenden Kalenderjahren je nach verfügbaren Haushaltsmitteln umsetzen bzw. seine Hilfe bereit stellen. Somit werden sachliche, finanzielle und auch personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt. Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluation des Fortschritts mit der Kommunalen Umwelt-Aktion UAN e.V. des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes. Die Umsetzung des Nachhaltigkeitsprozesses ist dem Geschäftsbereich II - Gemeindeentwicklung angegliedert. Auf der gemeindlichen Homepage wird das Thema "Nachhaltigkeit" besonders hervorgehoben.</p>
<p><b>X. Besondere Note</b></p> <p>Die Arbeitsgruppe "Nachhaltiges Hinte" bleibt bewusst eine offene und ehrenamtlich tätige Gruppe ohne Vereinsorganisation. Sie wird, wie bisher, offen bleiben für weitere Interessierte und in den verfügbaren Medien über ihre Arbeit, die gesetzten Ziele und die aktuellen Maßnahmen berichten. Sie wird mit der Gemeindeverwaltung und den Mandatsträger*innen im Austausch bleiben. Der Gemeinderat und die Verwaltung begrüßen und wertschätzen das ehrenamtliche Engagement und sagen der Arbeitsgruppe ihre Unterstützung zu.</p>